

Hartmut Weber, Freie Wähler

Rede zum Haushalt 2021

Sehr geehrter Herr Dr. Götz, liebe Mitglieder der Verwaltung, liebe Gemeinderatskolleginnen und -kollegen.

Schon letztes Jahr fiel es mir schwer, etwas Gesichertes über die Finanzsituation der Gemeinde zu sagen. Die Unsicherheiten bewahrheiteten sich. Nur durch Gewerbesteuerkompensationszahlungen und Coronazuweisungen gab es ein positiveres Ergebnis als geplant.

Wie das dieses Jahr aussehen wird wissen wir alle nicht. Ob es wieder einen Rettungsschirm für die Gemeinden geben wird oder wie die Steuereinnahmen ausfallen sind alles Spekulationen.

Jedoch haben wir auch fürs Jahr 2021 viel geplant. Der allgemeine Betrieb, Gehälter, Unterhaltungen und Instandsetzungen sind feste Größen. Begonnene Projekte müssen weiter geführt werden.

So ist die Kindertagesstätte Poststraße, die Eisenbahnunterführung der Gottlieb-Braun-Straße, die Neugestaltung der Waldenseranlage begonnen. Der Schulhausanbau Grundschule steht in den Startlöchern. Dem Breitbandausbau und der Nahwärmeversorgung kann man sich auch nicht verschließen.

So wie es aussieht können die Mittel, die für die geplanten Vorhaben notwendig sind nicht erwirtschaftet werden. Im 2. Jahr können wir den Ressourcenverbrauch nicht erwirtschaften. Es fehlt sogar ein weitaus größerer Betrag und die Prognosen für eine Verbesserung sind schlechter als im letzten Jahr.

Die Einnahmen und die Ausgaben müssen deshalb scharf beobachtet und begleitet werden. Vermutlich werden wir zukünftig nicht darum herum kommen, auch die eigenen Steuern und Gebühren anzupassen. Bei den Ausgaben muss im Einzelfall entschieden werden, ob sie wirklich dringend notwendig sind. Die Einsetzung einer Kommission aus dem Gemeinderat, die die Ausgabenseite nochmals kritisch untersuchen soll ist sinnvoll und notwendig.

Ich bin mir sicher, dass die große Katastrophe nicht eintreten wird, weil ich weiß, dass unsere Verwaltung all dies im Auge hat und wie in den vergangenen Jahren sehr verantwortungsvoll mit den Finanzen umgeht. Unserer Kämmerin Frau Schmidt mit ihren Mitarbeitern und unser Bürgermeister Dr. Götz haben die finanzielle Situation im Blick. Dafür möchte ich mich vorab schon bedanken.

Wir, die Mitglieder der Freien Wählerversammlung, stimmen dem Haushalt zu, wissend, dass man mit ihm arbeiten, ihn jedoch vermutlich so nicht komplett umsetzen werden kann.